

„Carsharing in Rheinland-Pfalz: Von Städten bis Dörfern im Aufwind“

In Rheinland-Pfalz boomt Carsharing: Rund 60 Gemeinden bieten bereits alternative Mobilität mit E-Fahrzeugen an.

In Rheinland-Pfalz nimmt das Carsharing immer größere Formen an, und zwar sowohl in urbanen Gebieten als auch in ländlichen Regionen. Es zeigt sich, dass das Interesse an gemeinschaftlichem Autofahren in der Bevölkerung zunimmt, unterstützt durch verschiedene Anbieter und Initiativen. Bei der Energieagentur in Mainz wird das Thema Carsharing intensiv verfolgt, um eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung zu fördern und den Anteil von Elektrofahrzeugen in den Flotten zu erhöhen.

Dominik Böckling, der bei der Energieagentur für Carsharing zuständig ist, berichtet über die stetige Nachfrage nach Carsharing-Optionen: „In Rheinland-Pfalz gibt es mittlerweile fast 60 Städte und Gemeinden, die ein entsprechendes Angebot bereitstellen.“ Dabei variieren die Anbieter: Ob kommerzielle Unternehmen, Stadtwerke oder genossenschaftliche Organisationen – die Vielfalt ist groß und es wird versucht, die Konzepte an die speziellen Bedürfnisse der einzelnen Orte anzupassen.

Angebote und Initiativen

In größeren Städten wie Mainz und Koblenz ist das Carsharing schon lange etabliert. Ein prägnantes Beispiel ist der Anbieter „Book’n’Drive“, der in diesen Städten stark präsent ist. In Koblenz ist eine Ausweitung des Angebots geplant, sodass bis 2025 alle 42 an diesem Anbieter vergebenen Stellplätze an 20

Standorten bereitstehen sollen. Diese Erweiterung wird sowohl von der Stadtverwaltung als auch von den Mobilitätsentscheidern als ein wichtiger Schritt in eine nachhaltige Zukunft betrachtet.

Janina Steinkrüger, Mainzer Verkehrsdezernentin, hebt hervor: „Carsharing ist ein zentraler Bestandteil der nachhaltigen Mobilitätsentwicklung.“ Auch Florian Wiesemann, der Leiter der Mainzer Mobilität, sieht positive Synergien zwischen Carsharing und dem öffentlichen Nahverkehr, was die Attraktivität für die Nutzer erhöht. Dies zeigt sich auch in der Zahlenentwicklung: Immer mehr Menschen nutzen die Carsharing-Wagen, was auf eine wachsende Akzeptanz in der Bevölkerung hinweist.

Ein weiteres zeitgemäßes Beispiel für Carsharing im ländlichen Raum zeigt der rheinhessische Ort Ingelheim. Hier hat das Carsharing 2015 mit einem lokalen Anbieter begonnen, und mittlerweile sind insgesamt zwölf Fahrzeuge im Einsatz. Für die Zukunft plant die Stadt Ingelheim, zusammen mit anderen interessierten Kommunen, das Angebot weiter auszubauen.

Ökonomische Aspekte des Carsharings

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de